



Wer sind diese InsurTechs?

Junge Start-ups wie Clark, Schutzklick oder auch Friendsurance sorgen für frischen Wind in der Versicherungsbranche. Doch den digitalen Anbietern fehlt es an Bekanntheit. Für viele Verbraucher sind sie augenscheinlich noch ein Buch mit sieben Siegeln.

Von Insurtechs, Versicherungsdienstleistern auf Basis digitaler Technologien, haben erst gut 28 Prozent der Befragten schon einmal gehört. Neben der geringen Bekanntheit ist die Akzeptanz zudem verschwindend gering: Nur 2,5 Prozent der Befragten haben bereits eine Insurtech-Lösung in Anspruch genommen.

Die Leistungen der Insurtechs sind breit gefächert, wobei die meisten Start-ups den Fokus auf Versicherungsvermittlung oder Vertragsverwaltung legen. Für interessierte Verbraucher stellt sich deshalb kaum die Frage „Insurtech oder Versicherer?“. Vielmehr bieten die digitalen Lösungen einen Zusatznutzen, beispielsweise eine Entscheidungshilfe bei der Wahl individuell passender Versicherungen.

Insurtechs bei einigen Versicherern hoch im Kurs

Markus Hamer, Geschäftsführer des [Deutschen Instituts für Service-Qualität](#) sagt dazu:



Ob die Versicherungskunden eine zunehmende Digitalisierung wünschen, steht auf einem anderen Blatt. Die

Teilnehmer der Kundenbefragung „Versicherer des Jahres 2018“ sehen Insurtechs mehrheitlich eher skeptisch:

Die Frage „Können Sie sich vorstellen in den nächsten zwei Jahren Insurtechs zu nutzen?“ beantworten über drei Viertel der Kunden (75,9 Prozent) mit „Nein“.

Bild: © olly / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4945166/wer-sind-diese-insurtechs/>